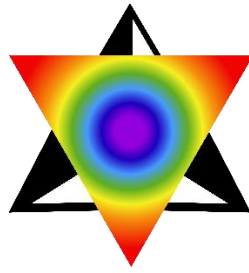


# Ray of Divinity



## Der Traum –

Ich hatte einen Traum letzte Nacht. Er erinnerte mich daran, dass jeder von uns die Chance hat seine eigene Vollkommenheit zu sehen.

In jenem Traum tauchten vor mir eigenartige wulstige Strukturen auf, die zu pulsieren schienen. Bei genauerer Betrachtung erkannte ich die Umrisse von verschiedenen Gehirnen.

Diese Gehirne stammten von verschiedenen Menschen, ganz individuell. So blieb es einen Augenblick ,still und pulsierend. Doch dann geschah etwas sehr Aufregendes.

Die Gehirne baten mich einzutreten. Sie öffneten sich und verschlossen sich ebenso nahtlos wieder als ich in mitten in ihnen war. Komisch war auch, dass ich in jedem einzelnen Gehirn zur gleichen Zeit war und jedes einzelne Gehirn von innen betrachten durfte.

Ich erkannte jede noch so kleine Wölbung und Öffnung, jede Falte und jede Mulde, doch was mich am meisten faszinierte war jede Geschichte der Gehirne. Die Gehirne sprachen mit mir auf eine bestimmte Art und Weise, ohne Worte aber vollkommen verständlich. Ich sah mich stehen in Mitten der großen Gehirnwindungen und lauschte.

Einer der Gehirne stellte sich sehr in den Vordergrund. Es schien es eilig und sehr dringend zu haben und es klang sehr laut und fordernd. In diesem Gehirn fiel mir besonders auf, dass es Unmengen von Gedanken hatte, die sich ständig und immerwährend wiederholten. Diese Gedankenenergien überschlugen sich, schupsten sich

gegenseitig und trugen eine Art Wettkampf mit sich aus. Dieses Gehirn war sehr rotfarbig und unglaublich heiß, es schien unzufrieden und missgestimmt. Nach einer hitzköpfigen Unterhaltung mit sich selber, sank es krampfend und müde in sich zusammen.

Ein zweites Gehirn meldete sich indem es goldgelbe Strahlen an das erste Gehirn sante, bunte Farben sprühten aus diesem Gehirn, tausende von Bildern mit lachenden Gesichtern, wohlklingende und heitere Laute drangen in mich und tanzende Rhythmen bildeten massierende Wellen.

Dieses Gehirn floss über vor Wohlwollen und teilender Heiterkeit. Es konnte gar nicht anders als dem ersten Gehirn etwas von seinem Überfluss abzugeben. Ganz im Gegensatz zu dem ersten Gehirn hatte dieses nur wenige Gedanken, die zu kommen und gehen schienen in nicht allzu großer Hast. Sie flossen einfach so vorbei, wie ein seichtes Gewässer.

Die Szene in meinem Traum wechselte und ich durfte mehrere Gehirne betrachten indessen es rege zu arbeiten schien. Eine Art perfekten Einklang durchzog sich von Gehirn zu Gehirn. Ich erkannte erstaunt, dass ein Gehirn, welches dem Ersten glich, ruhig und gelassen zu sein schien.

Auch ein zweites Gehirn wechselte seine rote Farbe zu einem ausgeglichenen grünlich-glitzerndem Strom. In allen Gehirnen mit vielen Gedanken wurde es still, das rege Treiben hielt inne. Gedanken schienen sich zu ordnen und eine Konstante zu erhalten. Die Bilder in den Gehirnen wurden umwoben von goldenen Schleiern, die als Schutz dienten.

Plötzlich wurde ich in meinem Traum wie ein Katapult aus den Gehirnen hinausgeschleudert und ich befand mich in einem Raum voller Licht. In diesem Raum saßen die Menschen deren Gehirne ich zuletzt betrachtet hatte und mir wurde klar, was die Gehirne dieser Menschen unterschied von den ersten Gehirnen.

Sie meditierten.

Der Schlüssel zur Inneren Selbst Realisation.